

IMPULSBAU JOURNAL

Nr.1 | 04/2026



Editorial von Rosemarie Baumgartner – Vorsteherin Vorstand Steinerschule Bern Ittigen Langnau

IMPULSBAU – aus der Mitte wachsen

Als Schulgemeinschaft stehen wir an einem besonderen Punkt unserer Entwicklung. Was über Jahrzehnte gewachsen ist, möchte sich erneuern und vertiefen. Der IMPULSBAU bündelt notwendige Renovationen und neue Vorhaben zu einem gemeinsamen Schritt in die Zukunft.

Dabei ist dieser Entwicklungsschritt weit mehr als ein bauliches Vorhaben – er ist ein wegweisendes Zeichen für unsere gesamte Schulgemeinschaft. In einer Zeit, in der Schule nicht nur Lernort, sondern auch Lebensraum, Begegnungsort und gemeinschaftliche Heimat ist, schafft dieses Projekt eine Grundlage, auf der sich unsere pädagogischen Werte noch stärker entfalten können.

Auf dem Gelände der Steinerschule in Ittigen entsteht kein Bau der Ausdehnung, sondern einer der Verdichtung. Wir bauen nicht einfach mehr Raum – wir gestalten Raum bewusster. Wir gehen in die Tiefe, damit aus einem gestärkten Inneren neue Kraft nach außen wirken kann. Räume, Wege und Begegnungsorte werden so gestaltet, dass sie Lernen, Gemeinschaft und persönliche Entwicklung bewusst unterstützen.

Das Projekt schreitet voran – getragen von Initiative, Vertrauen und Zukunftskraft, gestützt von der Schulgemeinschaft. Dafür danken wir euch allen. Mit diesem Journal möchten wir das Vorhaben IMPULSBAU sichtbar machen – gemeinsam, Schritt für Schritt, aus der Mitte heraus.

IMPULSBAU TEILPROJEKTE



Noch ein Jahr bis zum Impulsbau. Gemeinsam geben wir der Zukunft eine Richtung.

In einem Jahr ist es so weit: Mit dem IMPULSBAU startet ein zukunftsweisendes Bauprojekt, das unsere Schule nachhaltig prägen wird. In vier Teilprojekten werden zentrale Anliegen unserer Schule baulich gestärkt – ein starkes Zeichen für unsere Pädagogik, unsere Gemeinschaft und die Zukunft unserer Schule.

Der IMPULSBAU verbindet notwendige Sanierungen von Turnhalle und Mensa mit gezielten Investitionen, insbesondere im Bereich Kindergarten und Elementarstufe.

Durch die sorgfältige Planung entstehen wertvolle Synergien: Kosten werden reduziert und der Schulbetrieb während der Bauzeit möglichst wenig beeinträchtigt.

Ein wichtiger Aspekt ist die nachhaltige Bauweise: Das Projekt verbaut kein zusätzliches Bauland. Stattdessen setzen wir auf Verdichtung und eine optimierte Nutzung der bestehenden Infrastruktur.

Als gemeinnützige Schule in privater Trägerschaft ist die finanzielle Tragbarkeit ein zentrales Anliegen. Aufgrund der Projektgrösse, der baulichen Komplexität und gestiegener Baukosten belaufen sich die Gesamtkosten auf rund **9,5 Millionen Schweizer Franken**. Für die erfolgreiche Umsetzung sind wir auf die Unterstützung der gesamten Schulgemeinschaft angewiesen

Die Realisierung erfolgt in Etappen, sodass weitgehend auf aufwendige Provisorien verzichtet werden kann. Der **Baustart** ist für **April 2027** vorgesehen, die **Eröffnung** ist im **Sommer 2030** geplant.

Im Folgenden geben wir Ihnen einen Einblick in die vier Teilprojekte sowie den vorgesehenen Zeitplan.

KINDERGARTEN & ELEMENTARSTUFE EIN GESCHÜTZTER START INS SCHULLEBEN

Mit dem Impulsbau wird ein zentrales Anliegen verwirklicht: Der Kindergarten zieht ins Hauptgebäude der Steinerschule Ittigen ein. So entsteht eine behütete und geborgene Umgebung für die jüngsten Kinder – von Anfang an getragen und begleitet durch die Schulgemeinschaft.

Fernab von Strassenlärm, im westlichen Teil des Schulgebäudes – in den ehemaligen Räumen der Mensa – entsteht ein neuer Bereich, wo die Jüngsten in Ruhe an die Schulzeit herangeführt werden. Hier finden zwei Kindergärten, eine Spielgruppe sowie der Tagesschulbereich ein gemeinsames Zuhause. Zusammen mit den neu integrierten Schulräumen der 1. und 2. Klassen bildet sich eine überschaubare, geschützte Lernumgebung, die Sicherheit und Orientierung vermittelt.

Ebenerdige Ausgänge führen direkt in die neugestalteten Aussenbereiche und ermöglichen jederzeit den Zugang zur Natur – was sowohl für die Kinder wie auch die Betreuungspersonen wertvoll ist. Durch sorgfältig ausgewählte, pädagogisch-wertvolle Materialien sowie eine warme Gestaltung entsteht so für die ersten, prägenden Schuljahre ein Bijou.

Die Kosten betragen insgesamt **2,6 Millionen Franken** und der Einzug ist im **ersten Halbjahr 2030** geplant.



MENSA

EIN LEBENDIGER TREFFPUNKT IM HERZEN DER SCHULE

Die neue Mensa erhält durch den Impulsbau einen neuen, zentralen Platz im Schulgebäude: Entlang der Mittelachse rücken so unsere Grundwerte Gesundheit und Gemeinschaft auch baulich ins Zentrum. Denn gemeinsames Essen und eine ausgewogene Ernährung sind wesentliche Bestandteile einer gesunden Entwicklung.

Für die neue Mensa wird bisher ungenutzte Bausubstanz unterhalb des heutigen Pausenplatzes erschlossen und sinnvoll verdichtet. Es entstehen verschiedene grosszügige Essbereiche mit insgesamt 170 Sitzplätzen sowie eine optimal auf unsere Bedürfnisse abgestimmte Küche. Die offene Gestaltung verbindet Küche und Essraum und schafft ein einladendes, gemeinschaftsförderndes Ambiente.



Trotz der Lage im Untergeschoss sorgen Fensterflächen und Oberlichter für eine freundliche Atmosphäre mit viel Tageslicht. Ein Treppenaufgang sowie ein Lift gewährleisten einen Zugang ins Freie, während ein separater Eingang im Süden die Nutzung unabhängig vom Schulbetrieb ermöglicht – etwa für externe Anlässe oder Vermietungen.

In Verbindung mit der Turnhalle und dem grossen Saal entsteht entlang der Mittelachse ein lebendiges Zentrum der Schule, das sich zudem bestens für Vermietungen an Externe eignet.

Die Investitionskosten belaufen sich auf rund **2,65 Millionen Franken**. Die Inbetriebnahme ist für **November 2028** vorgesehen.

TURNHALLE

RAUM FÜR BEWEGUNG, BEGEGNUNG UND ENTWICKLUNG

Auch unsere Turnhalle ist in die Jahre gekommen und benötigt eine umfassende Sanierung. Der Impulsbau ermöglicht es, diese notwendige Erneuerung sinnvoll mit den weiteren Baumassnahmen zu verbinden und so Kosten einzusparen. Diese Investition in Bewegung & Freude bringen eine frische Atmosphäre und beste Bedingungen für den Sport- Veranstaltungsbetrieb für die Schule und externe Gäste.

Im Fokus der baulichen Massnahmen stehen die vollständige Erneuerung des Hallenbodens sowie die Modernisierung von Lüftung und Heizung. Dadurch entstehen ein angenehmes Raumklima und eine zeitgemässe Umgebung für Sportunterricht, Veranstaltungen und gemeinschaftliche Aktivitäten. Auch die Gerätschaften werden erneuert und auf den aktuellen Stand gebracht.

Grosszügige Fensterflächen im Norden öffnen die Halle zur Mensa hin und schaffen einen hellen, freundlichen Eindruck sowie eine architektonische Verbindung zum restlichen Schulgebäude.

Die räumliche Neuorganisation bringt zusätzliche funktionale Verbesserungen: Garderoben werden näher an die Halle verlegt und neue Zugänge erleichtern die Erschliessung. So wird die Nutzung im Schulalltag ebenso optimiert wie bei externen Veranstaltungen.

Unsere Turnhalle ist weit mehr als ein Ort für Sport – sie ist Begegnungs-, Entwicklungs- und Veranstaltungsort in einem. Die Baukosten für dieses Teilprojekt liegen bei **2,14 Millionen Franken**. Die Wiederinbetriebnahme ist für **November 2028** geplant.



UMGEBUNG

MEHR GRÜN, MEHR RAUM FÜR LEBEN UND LERNEN

Im Zuge des IMPULSBAUS wird auch die Umgebung unserer Schule gezielt weiterentwickelt – unter dem Leitgedanken: mehr Grün, mehr Natur. Der heute eher karge Vorplatz verwandelt sich in einen lebendigen Aufenthaltsort, der den Eingangsbereich aufwertet und Raum für Begegnung, Erholung und gemeinsames Lernen schafft. Gleichzeitig werden die Aussenräume des neuen Elementarschulbereichs pädagogisch sinnvoll neugestaltet.

Im Zentrum der Neugestaltung steht eine grosszügige Pergola mit rund 147 m² Grünfläche. Sie bildet das Herzstück des neuen Vorplatzes, spendet Schatten und eröffnet vielseitige Nutzungsmöglichkeiten – vom Unterricht im Freien über Pausen bis hin zu gemeinsamen Anlässen. Organisch gestaltete Inseln mit Bäumen und Grünflächen strukturieren den Raum zusätzlich und schaffen eine naturnahe, einladende Umgebung.



Auch die Aussenbereiche des Kindergartens und der Elementarstufe im westlichen Gebäudeteil werden neugestaltet. Es entstehen geschützte, naturnahe Spiel- und Erfahrungsräume, die den Bedürfnissen der jüngsten Kinder gerecht werden und ihre Entwicklung auf vielfältige Weise unterstützen.

So entsteht ein harmonisches Zusammenspiel von Architektur und Natur- ganz im Sinne der Grundwerte unserer Schule: Mensch und Natur im Einklang.

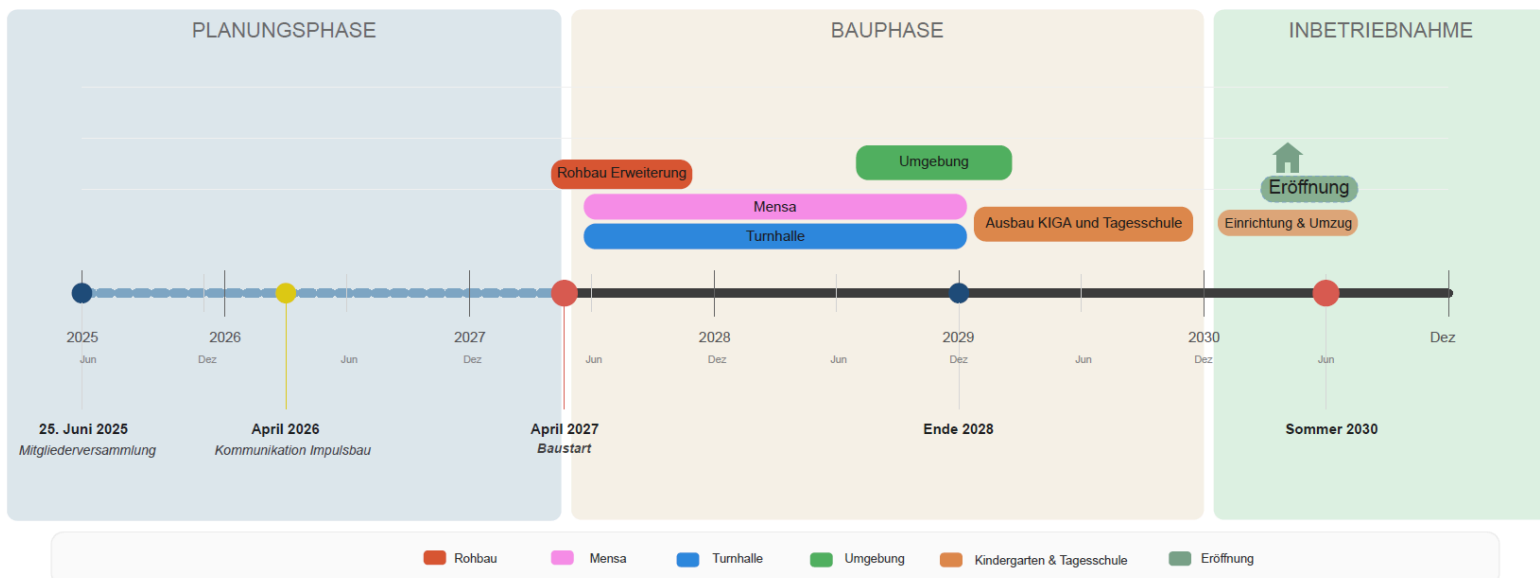
Die Umgebungsgestaltung wird rund **860'000 Franken** kosten. Die Fertigstellung ist für **Mai 2029** vorgesehen.

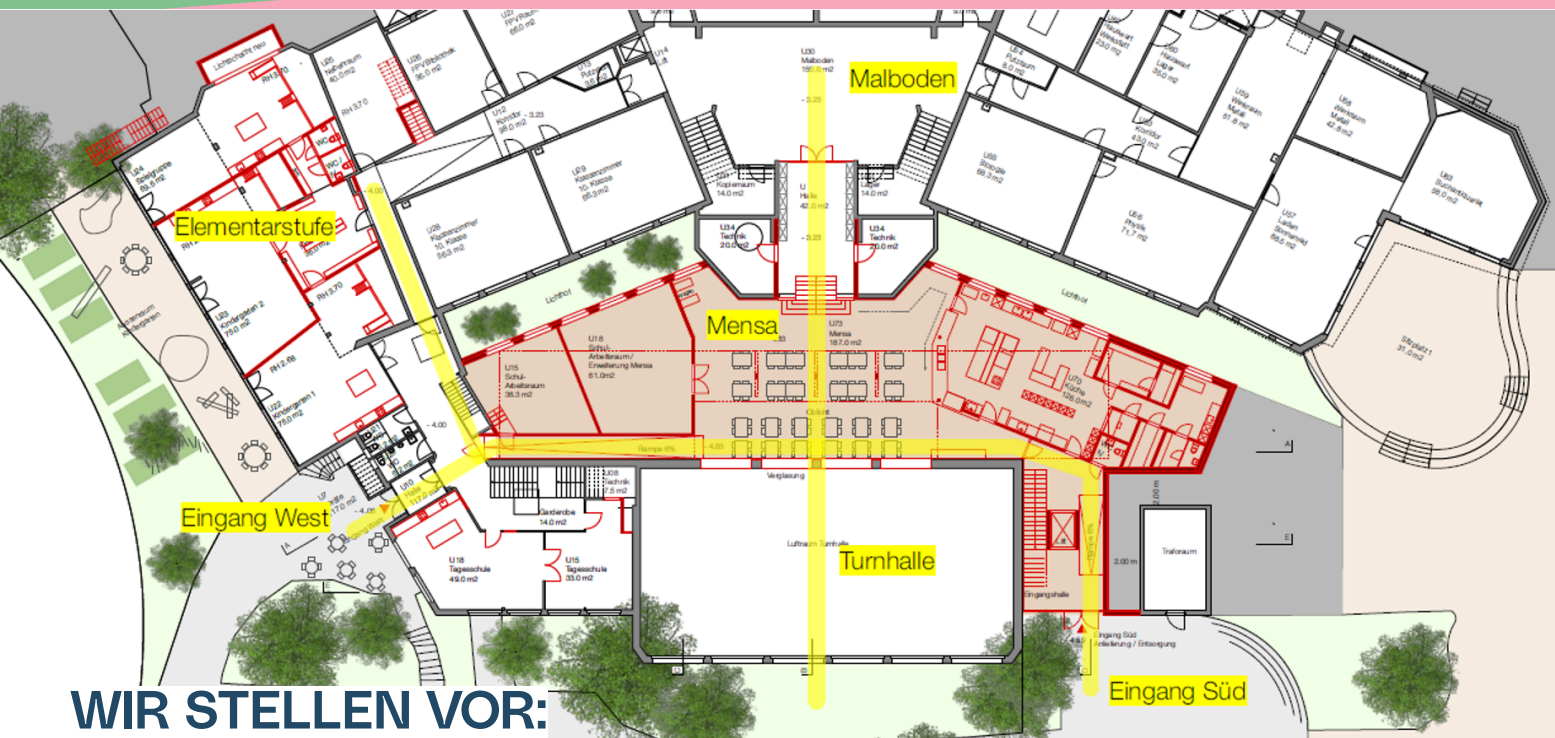
MEHR FINDEN SIE IN UNSERER BAUBROSCHÜRE

KONTAKT UNTER
impulsbau@steinerschule-bern.ch
www.steinerschule.be/impulsbau



Impulsbau – Zeitachse 2025–2030





WIR STELLEN VOR:



Baukommission

Simon Blaser (links), Larissa Steinhart (mitte), Florian Furrer (rechts)



Architekten

René Zaugg, Projektleitung (links), Peter Reuss, Architekt & Gestaltung (rechts)

AUSBLICK

- Im Sommer 2026 sollten wir von der Gemeinde Ittigen die Baubewilligung erhalten
- Die Nutzungsgruppe Mensa erarbeitet die konkrete Ausgestaltung entsprechend dem Leitbild
- Die Mittelbeschaffung ist für die finanzielle Unterstützung unter anderem mit der Gemeinde und dem Kanton in Kontakt
- Die Schulgemeinschaft wächst rund um das Bauvorhaben zusammen - alle helfen mit
- Das Baujournal Nr. 2 erscheint im Herbst 2026 mit neuen Informationen zum Impulsbau